

EIN WELPE ZIEHT EIN

UNSER VERSPRECHEN

Ein vitaler, robuster Start ins Leben ist das wertvollste Geschenk, das Sie Ihrem jungen Hund mitgeben können.

Als feste Basis unserer ganzheitlichen Konzepte dient unser Wissen über die natürliche Ernährung von Hunden. Die jahrelange Arbeit mit Tieren, die daraus resultierenden Erfahrungen und der hohe Anspruch an die Qualität unserer Produkte haben den Namen Naturavetal® bekannt gemacht.

Mit unserem Expertenteam aus Tierheilpraktikern und Tiermedizinischen Fachangestellten möchten wir unser Wissen an Sie vermitteln und stehen Ihnen bei allen Fragen immer gerne zur Seite.



*Du bist ewig für das verantwortlich,
was du dir vertraut gemacht hast.*

Der kleine Prinz, Antoine de Saint-Exupéry

ARTGERECHT VON ANFANG AN

Endlich ist es soweit – Ihr neues Familienmitglied, Ihr Welpe, zieht ein. Nachdem Sie viel Zeit mit der Auswahl des Hundes und den Vorbereitungen in Ihrem Haus verbracht haben, können Sie ihn endlich abholen.

Zu diesem Zeitpunkt frisst der Welpe in der Regel schon feste Nahrung und wurde bereits vom Züchter an ein Fütterungskonzept herangeführt – ob BARF, Teil-BARF, Nass- oder Trockenfutter – in den sensiblen Entwicklungsphasen des Welpen kommt es darauf an, mit ausgewogener Ernährung gesunde Organentwicklung, Ausbildung von Muskeln und Gelenken, angemessenes Knochenwachstum und ein harmonisches Zusammenspiel der Hormone zu sichern. Das Wertvollste, was man dem Tier auf seinem Lebensweg mitgeben kann, ist natürliche, artgerechte Ernährung für ganzheitliches Wohlbefinden.

Egal ob Sie das Fütterungskonzept Ihres Züchters fortführen wollen oder ob Sie es gerne umstellen oder erweitern möchten – mit uns finden Sie für jedes Konzept eine natürliche und artgerechte Lösung.



WACHSTUM UND FÜTTERUNG

TROCKENFUTTER ALS ALLEINFUTTER

Für Ihren Welpen können Sie aus zwei langbewährten Rezepturen wählen, die mit ihrer besonders reichhaltigen Zusammenstellung und unterschiedlichen Pelletgrößen den Welpen aller Rassen ein gesundes Vergnügen bieten. Dabei gilt es bei unserem kaltgepressten Welpenfutter eine Besonderheit zu beachten, die es einzigartig macht:

Langsames, stabiles Wachstum

Viele Welpenfutter verfügen über einen sehr hohen Proteingehalt. Eine Überversorgung an Energie sollte aber besonders während des Wachstums vermieden werden, da es Fettsucht, aber auch gesteigertes Wachstum begünstigen kann. Wenn der Hundehalter also nicht möchte, dass sein Hund zu schnell und ungleichmäßig wächst (was in Zusammenhang mit späteren Gelenkproblemen stehen kann), muss er das handelsübliche Futter wechseln, wenn der Welpe zwischen 6-8 Monate alt ist.

Bei unserem Welpenfutter ist das nicht der Fall, es sollte mindestens bis zum Alter von 12 Monaten gefüttert werden. Denn auch bei kleineren Rassen, die mit dem Höhenwachstum schon im 6. Lebensmonat fertig sein können, entwickelt sich der Körper über diesen Zeitpunkt hinaus natürlich noch weiter und reift im Inneren heran. Das betrifft seine Knochen, Gelenke und natürlich auch sein Immun- und Hormonsystem. Damit sich hier alles reibungslos entwickeln kann, braucht der junge Hund ein Mehr an natürlichen Nährstoffen.

Je nach erwarteter Endgröße des Welpen, kann das Wachstum auch über den 18. Lebensmonat hinaus andauern und solange darf der junge Hund dann auch unser Canis Plus® Welpen & Junghunde Futter bekommen. Wenn Sie hierzu Fragen haben, melden Sie sich gerne bei unserem Expertenteam.



Für jede Größe maulgerecht

Für Welpen und Junghunde größerer Rassen bieten wir das Welpenfutter für den richtigen Biss im mundgerechten, größeren Format der Pellets an. Das sorgt für gesunde Kauvorgänge und entspricht der Pelletgröße von Canis Plus® Alleinfutter für erwachsene Hunde.

Wir empfehlen,
unser Welpen- und Junghundefutter
mindestens bis zum
Alter von 12 Monaten zu füttern –
und setzen dabei ganz bewusst
auf mehr Zeit!

Dem Nährstoffbedarf angepasst

Ein gesundes Welpenfutter ist für einen längeren Wachstumszeitraum gedacht als übliches Extrudatfutter. Das Hauptwachstum findet in den ersten 12 Monaten statt, in denen der Junghund die Vitamine, Mineralien und Spurenelemente des gesunden Futters gut gebrauchen kann. Generell wächst und formt sich der Hund, bis er sein 2. Lebensjahr vollendet hat. An dieser Zeitspanne kann keine Futterart etwas ändern, aber man kann als Besitzer den Weg des Wachstums positiv unterstützen. Der Protein-, Fett- und Kohlenhydratgehalt im Futter muss hier entsprechend optimiert sein, damit der Welpen gleichmäßig und kontinuierlich wachsen kann. Das kann sich günstig auf das gesamte Skelett des Welpen auswirken. Wir setzen bewusst auf mehr Zeit – für bessere Stabilität und normale Entwicklung.

Größere Pellets



Kleinere Pellets



Canis Plus® Welpen und Junghunde Geflügel

Wie bei unserem gesamten Futtersortiment enthält auch das Welpen- und Junghundefutter Geflügel ausgewählte Rohstoffe, ohne jegliche synthetische Zusätze oder Konservierungsstoffe. Konsequenterweise wird darauf geachtet, dass der Energiegehalt des Futters nicht zu hoch ist, da ein Zuviel bei Welpen ein zu schnelles Wachstum begünstigen kann. Positiv: Der wertige Vollkornreis liefert nur „langsame“ Energie. Dadurch ist ein Überangebot an Nährstoffen, das zu ungünstigen Wachstumsschüben führt, ausgeschlossen.

Mit einem idealen Fett- und Proteingehalt ist Canis Plus® Welpen & Junghunde Geflügel außerdem exakt auf die Bedürfnisse des heranwachsenden Hundes abgestimmt. Es enthält u.a. reines Geflügelfleischmehl, Keimlinge aus Nackthafer und Braunhirse sowie eine Extraportion Canis Extra Aktiv zur Mineralstoffversorgung. Unsere kaltgepressten Trockenfutter für Welpen können, in getrennten Mahlzeiten, mit unseren Canis Plus® Welpen-Menüs und auch BARF kombiniert werden.

Die optimale Futtermenge hängt von verschiedenen Faktoren wie Aktivitätsgrad, Alter, Jahreszeit, körperlicher & psychischer Gesundheit und vielem mehr ab und sollte individuell beurteilt werden.*

Canis Plus® Welpen und Junghunde Geflügel Alleinfuttermittel für Hunde

Zusammensetzung:

Geflügelfleischmehl 27% (entspricht mehr als 65% Frischfleischanteil), aufgeschlossener, ungeschälter Vollkornreis, aufgeschlossener, geschälter Hafer, gedämpfter Mais, Johannisbrot, Lachsöl 2%, Karotten, Bananen, Kalk aus Meeresalgen, Malzkeime, Bierhefe, Kieselgur, Keimlinge aus Nackthafer und Braunhirse 0,5%, Brennnessel, Knoblauch, Petersilie, Artischocken, Fenchel, Bärlauch, Löwenzahn

Analytische Bestandteile:

Rohprotein 23,10%, Fettgehalt 12,10%, Rohfaser 3,20%, Rohasche 6,90%, Calcium 1,47%, Phosphor 0,90%



*Fütterungsempfehlung, abhängig vom erwarteten Endgewicht:

Endgewicht des adulten Hundes	Alter des Hundes in Monaten			
	2-3	4-6	7-12	13-20
5kg	80-100g	100-120g	120-130g	
10kg	120-150g	150-180g	180-210g	
15kg	150-180g	180-210g	210-240g	
20kg	200-240g	240-270g	270-300g	
25kg	240-300g	300-330g	330-360g	360-400g
30kg	300-350g	350-380g	380-420g	420-480g
35kg	350-450g	450-480g	480-500g	500-540g
40kg	450-540g	540-580g	580-600g	600-640g
50kg	540-600g	600-640g	640-670g	670-700g
60kg	600-700g	700-740g	740-780g	780-800g
>65kg	700-750g	750-780g	780-800g	800-900g

Canis Plus® Welpen & Junghunde Lachs

Unsere langbewährte Lachsfutter-Rezeptur, angepasst an die Bedürfnisse der Welpen, ist eine gesunde, exklusive Premiumnahrung aus frischem Lachs als einzige tierische Eiweißquelle. Eine Extraportion an Kräutern und Mineralstoffen bietet einen natürlich hohen Nähr- und Vitalstoffgehalt. Der Fisch kann den gesamten Hundeorganismus positiv unterstützen und steht in seiner biologischen Wertigkeit an oberster Stelle.

Leicht verdaulicher Lachs enthält einen hohen Anteil essentieller, lebenswichtiger Omega-3- und -6-Fettsäuren, die dem Welpen aber auch tragenden bzw. säugenden Hün-

dinnen zugutekommen und bei der Vorbeugung rasse-typischer Haut-, Magen-Darm- und Gelenkproblemen hilfreich sein können. Das verträgliche Lachseiweiß liefert wichtige Aminosäuren, fördert die Neubildung gesunder Haut und den Erhalt der Körperkondition.

Aufgrund der ausgewählten Zusammensetzung deckt das wohlschmeckende Canis Plus® Welpen & Junghunde Lachs optimal den Bedarf an Proteinen, Fett, Kohlenhydraten, Vitaminen und Mineralien in der Wachstumsphase und eignet sich hervorragend als Alleinfutter für alle Rassen und Größen.

Canis Plus® Welpen und Junghunde Lachs

Alleinfuttermittel für Hunde

Zusammensetzung:

Aufgeschlossene, geschälte Hirse, getrockneter Lachs 27% (entspricht mehr als 65% Frischfischanteil), Kokosfett, Johannisbrot, Lachsöl 1,5%, Bierhefe, Karotten, Bananen, Kalk aus Meeresalgen, Malzkeime, Kieselerde, Ackerschachtelhalm, Hagebutten, Petersilie, Brombeeren, Artischocken, Fenchel, Löwenzahn sowie Keimlinge aus Nackthafer und Braunhirse 0,5%

Analytische Bestandteile:

Rohprotein 23,80%, Fettgehalt 13,10%, Rohfaser 2,20%, Rohasche 7,30%, Calcium 1,62%, Phosphor 0,90%



Bei Futtermittelunverträglichkeiten wie auch Allergien der Eltern ist das Welpenfutter mit Lachs in jedem Fall erste Wahl und Präventionsmaßnahme für die Kleinen, sowie herausragende Empfehlung für wählerische Hunde.



NASSFUTTER ALS ALLEINFUTTER

Welpen-Menüs mit viel Fleisch

Flexibilität bei der Fütterung des Welpen kann für seine spätere Verträglichkeit der einzelnen Futterarten sehr entscheidend sein. Viele Züchter füttern daher nicht nur eine Futterart, sondern kombinieren Nass- und Trockenfutter und auch BARF. So kann sich der Welpe an verschiedene Futterarten geschmacklich gewöhnen und das Verdauungssystem profitiert von der Vielfalt und ist für spätere Wechsel oft weniger reizempfindlich.

Um Sie als neuen Welpenbesitzer in der Flexibilität zu un-

terstützen und Ihnen eine Auswahl an Fütterungsmöglichkeiten zu bieten, die gut in Ihren Alltag passen, haben wir Komplett-Menüs für Welpen kreiert.

Unsere Welpen-Menüs sind getreidefrei, enthalten viel Fleisch und wertvolle Beilagen wie Kürbis, Brokkoli, Heidelbeeren, Birnen, Dorschlebertran oder Seealgenmehl. Damit können Sie bei allen Fütterungskonzepten von uns naturrein füttern und auf den Welpen und Junghund abgestimmt für einen gesunden Start in ein langes Leben sorgen.

Fütterungsempfehlung, bezogen auf das aktuelle Körpergewicht (KG) des Hundes:

Hunde bis zum 7. Lebensmonat: ca. 5-8% des KG

Vom 7.-12. Lebensmonat: ca. 3-5% des KG

Ab dem 13. Lebensmonat können unsere Canis Plus® Komplett-Menüs gefüttert werden.

Die optimale Futtermenge hängt von verschiedenen Faktoren wie Aktivitätsgrad, Alter, Jahreszeit, körperlicher & psychischer Gesundheit und vielem mehr ab und sollte individuell beurteilt werden.

Canis Plus® Welpen-Menü Hähnchen mit Zucchini und Kürbis, 400g & 800g Alleinfuttermittel für Hunde

Zusammensetzung:

Hähnchenfleisch und -Innereien 70% (Fleisch, Mägen, Leber, Herzen), Kochsud 20%, Zucchini 5%, Kürbis 4%, Eierschalenpulver 0,55%, Dorschlebertran 0,15%, Kokosflocken 0,15%, Seealgenmehl 0,15%

Analytische Bestandteile:

Rohprotein 11,00%, Fettgehalt 7,00%, Rohasche 2,20%, Rohfaser 0,10%, Calcium 0,42%, Phosphor 0,32%, Feuchtegehalt 77,50%



Alle unsere Menüs, Reinfleisch-Dosen und -Rollen können, in getrennten Mahlzeiten, mit Canis Plus® kaltgepresstem Trockenfutter oder mit BARF kombiniert werden.

**Canis Plus® Welpen-Menü Lamm
mit Pastinake und Heidelbeeren, 400g & 800g
Alleinfuttermittel für Hunde**

Zusammensetzung:

Lammfleisch und -Innereien 70%, Kochsud 19%,
Pastinake 5%, Kürbis 4%, Heidelbeeren 1%, Eierschalen-
pulver 0,5%, Hanföl 0,3%, Thymian 0,2%

Analytische Bestandteile:

Rohprotein 11,30%, Fettgehalt 7,80%, Rohasche 2,40%,
Rohfaser 0,30%, Calcium 0,41%, Phosphor 0,31%,
Feuchtegehalt 74,40%



**Canis Plus® Welpen-Menü Rind
mit Brokkoli und Birne, 400g & 800g
Alleinfuttermittel für Hunde**

Zusammensetzung:

Rindfleisch und -Innereien 70% (Fleisch, Herz, Lunge,
Pansen, Leber, Niere), Kochsud 20%, Brokkoli 3,5%,
Karotte 2,5%, Birne 2,5%, Eierschalenpulver 0,5%, Hanföl
0,4%, Brunnenkresse 0,4%, Seealgenmehl 0,2%

Analytische Bestandteile:

Rohprotein 11,40%, Fettgehalt 6,80%, Rohasche 2,00%,
Rohfaser 0,20%, Calcium 0,42%, Phosphor 0,31%,
Feuchtegehalt 75,00%



Wertvolle Ergänzung: Unser Canis Extra Mineralmoor

Traditionell wird Moor seit Jahrhunderten erfolgreich angewendet zur Unterstützung eines gesunden Verdauungsapparates und zur Förderung einer intakten Abwehrleistung.

Die einzigartige Zusammensetzung des Moores kann den Stoffwechsel ankurbeln, zu einem Aufschwung der Darmflora beitragen und somit die Futterverwertung insgesamt fördern.

Hunde, die durch vermehrtes Gras- oder Kotfressen auffallen, profitieren von einer Fütterung von Canis Extra Mineralmoor über einen Zeitraum von mehreren Wochen. Mehr zum Thema Grasfressen beim Hund erfahren Sie in unserem Online-Ratgeber.

Zusätzlich kann man bei Hunden die zu wenig trinken 5-10 ml Moor zum Trinkwasser geben.

TEIL-BARF MIT CANIS PLUS®

Immer mehr Hundehalter entscheiden sich heute für das Barfen und füttern ihren Tieren rohes Fleisch, Gemüse, Obst und Kräuter. Das Barfen erfreut sich heutzutage immer größerer Beliebtheit, da hier noch vollkommen frei entschieden werden kann, was und wie viel davon Sie Ihrem Hund füttern können. Mittlerweile ist es so, dass viele Züchter ihre Welpen barfen und sie somit schon mit dem Konzept BARF vertraut sind, denn das Konzept BARF überzeugt. Es garantiert eine unheimlich reichhaltige Versorgung mit Nährstoffen und ist die Fütterungsart, die der Natur des Hundes, dem Wolf, sehr Nahe kommt. Wir haben unser Futter so konzipiert, dass Sie als Hundehalter die Fütterung frei kombinieren können – Sie können bar-

fen und wenn es zeitlich knapp wird wieder zum Trocken- oder Nassfutter greifen.

Sie als Hundehalter entscheiden, welches Fütterungskonzept für Sie und Ihren Junghund am besten passt und sich in Ihren Alltag integrieren lässt. Dabei können Sie sich darauf verlassen, dass wir Ihnen die natürlichsten und hochwertigsten Futtermittel – ob in Form von Reinfleisch-Dose oder Fleisch-Rolle kombiniert mit Gemüse, Obst oder einer Flockenmischung, einer Calciumquelle und einem hochwertigen Öl, in die Hand geben. Lassen Sie uns Ihnen ein paar Beispiele zeigen:

Morgens und Mittags Canis Plus® Welpen & Junghundefutter ; Abends BARF oder Welpen-Menüs
Mo – Fr Canis Plus® Welpen & Junghundefutter; Sa/So BARF oder Welpen-Menüs
Mo – So BARF oder Welpen-Menüs; im Urlaub Canis Plus® Welpen & Junghunde Futter

Der Phantasie sind hier wenige Grenzen gesetzt. Welches Fütterungskonzept für Sie und Ihren Welpen das Richtige ist, wissen Sie am Besten. Doch durch das Kaltpressver-

fahren vom Canis Plus® Trockenfutter ergeben sich ganz verschiedene Variationsmöglichkeiten.



AUSGEWOGENES BARFEN MIT NATURAVETAL®

Auch für das Barfen gibt es bei uns verschiedene Möglichkeiten, denn nicht jeder möchte monatlich kiloweise Fleisch auftauen. Mit unseren Welpen-Menüs aber auch unseren Reinfleisch-Variationen ist dies auch gar nicht notwendig.

Während unsere Welpen-Menüs nach dem Öffnen direkt in den Napf gefüllt werden können, werden bei unsren

Reinfleisch-Variationen oder bei rohem Fleisch noch Obst/Gemüse ergänzt oder eben eine luftgetrocknete Flockenmischung wie z.B. unsere Canis Plus® Vit/Min-Vielfalt – oder Top-Fit-Mix Flocken. Je nachdem ob zusätzlich Knochen gefüttert werden, werden eine Calcium-Quelle z.B. unser Canis Extra Bio-Eierschalpulver und ein hochwertiges, tierisches oder pflanzliches Öl z.B. Canis Extra Lachs- oder Canis Extra Bio-Hanföl ergänzt.



Canis Plus® Top-Fit-Mix – getreidefreie Mischung



Canis Plus® Vit/Min-Flocken – mit aufgeschlossener Hirse

Besonders wichtig beim Welpenbarfen ist, dass der Welpe mit allem versorgt ist, was er für ein gesundes Wachstum braucht - alle wichtigen Ergänzungen finden Sie bei uns:

- Natürliche Calciumquellen wie Bio-Eierschalpulver oder Algenkalk
- Hochwertige Öle wie Canis Extra Bio-Hanföl oder Canis Extra Lachsöl, die im Wechsel gefüttert werden können,

- oder fertige Ölmischungen wie Canis Extra 3-6-9 BARF-Öl
- Einzelsupplemente für den individuellen Bedarf, wie zum Beispiel Seealgenmehl, Dorschlebertran, Grünlippmuschelpulver oder Mineralmoor
- Vielseitige Kau-Snacks zur Unterstützung des Zahnwechsels oder als schnelle Belohnung im Training
- Natürliche Ergänzungsfutter zur Parasitenabwehr, wie Canis Extra Vermcurat®

Unterstützende Futterergänzungen, wie z.B. Canis Extra Grünlippmuschelpulver, Aktiv oder Tausendgrün Bio-Kräuter können einfach als Topping über das Futter gestreut werden. Sie können aber auch mit etwas Quark o.ä. gemischt und als Extraportion verfüttert werden, wenn der junge Hund sie dann lieber frisst.



WIE FÜTTERE ICH WAS?

Beim Welpen-Menü, BARF und auch bei den Canis Plus® Reinfleisch-Dosen oder -Rollen mit Flocken, Calciumquelle und kaltgepresstem, hochwertigem Öl füttert man jungen Hunden ca. 5-8% des jetzigen Körpergewichts pro Tag. Je nach Größe und Aktivitätsgrad kann die Futtermenge dann ab dem 7. Lebensmonat auf 3-5% des Körpergewichts reduziert werden. Ab dem 13. Lebensmonat können dann unsere Komplett-Menüs gefüttert werden.

Wie beim Welpen-Menü optimal enthalten, besteht auch eine selbst zusammengestellte Nassmahlzeit oder BARF-Mahlzeit zu 70% aus Fleisch und 30% Flocken wie Vit/Min Vielfalt- oder Top-Fit-Mix-Flocken und einer Calciumquelle wie Canis Extra Algenkalk oder Bio-Eierschalpulver, wenn keine fleischigen, rohen Knochen gefüttert werden, und einer hochwertigen Ölquelle. Anstelle der Flocken kann man auch selbst püriertes, rohes Gemüse und Obst als 30% Beilage zu mengen.

Auch geeignet für Welpen ist unser köstliches Canis Plus® Weidelamm mit Hirse und Ziegenvollmilch. Auch hier werden noch unsere luftgetrockneten Flocken oder püriertes Gemüse und Obst ergänzt, um dem jungen Hund eine

ausgewogene und wohlschmeckende Mahlzeit servieren zu können.

Bedarfsweise leisten Canis Extra Aktiv oder Tausendgrün Bio-Kräuter als Topping gute Dienste, um über die Kräuter weitere sekundäre Pflanzenstoffe zu ergänzen. Sie können bei Bedarf gerne auch im Wechsel gefüttert werden.

Bei der kombinierten Fütterung bestehen beliebig viele Mahlzeiten des Tages (beim Welpen und auch Junghund meist 3) aus Nass- und Trockenfutter bzw. BARF- und Trockenfutter. Man füttert Trockenfutter in einer Mahlzeit und Nassfutter/BARF in einer anderen Mahlzeit - ein Mischen von Nassfutter und Trockenfutter zur selben Zeit ist nicht immer sinnvoll, so z.B. wenn Sie bemerken, dass der Welpe einen sehr empfindlichen Magen/Darm hat oder gar Erkrankungen in diesem Bereich vorliegen. In diesem Fall raten wir eher, dass 3-4 Stunden Abstand zwischen unterschiedlichen Futterarten liegen sollten. Ob 2 der 3 Mahlzeiten dann Nassfutter sind und eine Mahlzeit Trockenfutter oder umgekehrt liegt in der Entscheidung des Halters und hat weniger gesundheitliche Relevanz.



Beispiel:

Welpen, 13 Wochen alt, derzeitiges Körpergewicht (KGW) = 13kg, erwartetes Endgewicht = 40kg

Trockenfutter: 540g pro Tag, verteilt auf 3 Mahlzeiten (siehe Tabelle auf Seite 4) = 180g

Nassfutter (Barf/Welpen-Menü/Reinfleisch): 5-8% des KGW = 650 - 1040g, verteilt auf 3 Mahlzeiten = 216 - 347g

Wenn der Welpe 2x Nass- und 1x Trockenfutter pro Tag erhalten soll bedeutet dies, dass er am Morgen und am Mittag ca. 216 - 347g Nassfutter bekommen sollte und am Abend ca. 180g Trockenfutter.

Wenn Sie nach Ideen für BARF-Menüs suchen oder sich nicht sicher sind, was Sie Ihrem Welpen füttern dürfen und was nicht, dann schauen Sie gerne bei unserem online Ratgeber vorbei.

Hier finden Sie nützliche Tipps und Ideen rund um die Themen Fütterung und Pflege:

www.naturavetal.de/hunderatgeber/ oder rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Die Werte können natürlich je nach Temperament des Hundes abweichen. Bei kleinen Hunderassen, bei überaus lebhaften Hunden oder nach Phasen langanhaltender Unterversorgung z.B. bei geretteten Hunden oder wenn der Welpen krank war, können Sie zu Beginn der Fütterung besser 6,5-8% des Körpergewichts füttern, während normalaktive Hunde bzw. mittelgroße bis große Rassen in der Regel besser mit 5-6,5% zurecht kommen. Es ist essentiell sich bei diesen Mengenangaben an seinem Welpen zu

orientieren und nach seinem Bedarf zu füttern. Kein Hund ist gleich dem Anderen und so ist es auch bei der Fütterung so, dass der Bedarf von 2 Hunden der gleichen Rasse und des gleichen Alters vollkommen unterschiedlich sein kann. Haben Sie das Gefühl, Ihr Welpen nimmt bei der angegebenen Futtermenge ab, braucht er vielleicht etwas mehr Futter. Nimmt Ihr Welpen jedoch zu schnell zu, dann bekommt er evtl. mehr Futter, als er eigentlich braucht.

Die Basis

Canis Plus® Welpen & Junghunde Trockenfutter

Artgerechtes, kaltgepresstes
Trockenfutter ohne künstliche
Zusätze.

Canis Plus® Welpen-Menüs

Vollwertige, getreidefreie Kom-
plett-Menüs in verschiedenen
Geschmacksrichtungen.

Zum Selbstzusammenstellen

Hochwertiges Fleisch, reichhaltige
Flocken oder Gemüse/Obst sowie
ausgewählte Kräuter und natürli-
che Calcium- und Ölquellen.

Sie haben Fragen zu dem Thema? Dann rufen Sie uns gerne an: 0541 - 760 266 888

FUTTERUMSTELLUNG UND HÄUFIGE FRAGEN

Die Futterumstellung ist unkompliziert – wichtig dabei ist zu beachten, welches Fütterungskonzept der Welpen bisher kennengelernt hat:

UMSTELLUNG VON EXTRUDIERTEM ZU KALTGEPRESSTEM TROCKENFUTTER

Wenn der Welpen zuvor ein herkömmliches Extrudatfutter bekommen hat und Sie nun auf ein kaltgepresstes Alleinfutter umstellen möchten, ist es ratsam, Canis Plus® Welpen & Junghunde am ersten Tag aus der Hand anzubieten. Ab dem Folgetag können die Mahlzeiten ganz durch Canis Plus® Trockenfutter ersetzt - und das vorherige Futter komplett abgesetzt werden. **Wichtig zu beachten ist, dass das alte Futter mit dem neuen Futter niemals gemischt, sondern die Mahlzeit ganz durch Canis Plus® Trockenfutter ersetzt wird.**

Leider werden viele der handelsüblichen Hundefutter heutzutage durch Geschmacksverstärker, Farb- oder Aromazusätze verändert, um sie schmackhafter und ansprechender zu machen und ihre Akzeptanz zu steigern. So hat z.B. der Zusatz von Zucker für den Hund keine gesundheitlichen Vorteile - trotzdem findet er sich als Melasse oder Rübenschnitzel in vielen handelsüblichen Trockenfuttern.



Bei sämtlichen Canis Plus® Trockenfutter-Sorten wird auf diese Zusätze gänzlich verzichtet – der Hund wird nicht künstlich gelockt. Dadurch kann es vorkommen, dass Welpen, die in Ihrem Leben noch kein natürliches Futter ken-

nengelernt haben und unser Canis Plus® Trockenfutter das erste Mal im Napf haben, zu Beginn der Fütterung etwas kritisch sind, das Futter verweigern und ihr altes Futter zurück möchten.

Dem Welpen in dieser Situation etwas Besonderes ins Futter zu mischen, um es ihm schmackhafter zu machen, vermittelt ihm natürlich, dass er durch Futterverweigerung Einfluss auf seine Mahlzeit nehmen kann.

Hat er das gelernt, wird er das Verhalten immer zeigen, wenn ihm was am Futter nicht passt – ganz leicht passiert es da, dass man sich, ohne es zu ahnen, einen futtermäkeligen Hund heranzieht.

Wenn der Hund also die Mahlzeit verweigern sollte, wird sie ihm einfach beim nächsten Mal erneut angeboten.

Nach einer kurzen Umstellungs- bzw. Entwöhnungszeit sind auch diese Hunde ganz begeisterte Fresser.

UMSTELLUNG VON BARF ZU TEIL-BARF

Wurde der Welpen gebarf und Sie möchten gerne Teil-Barfen, können Sie ganz einfach berechnen, wie viel Trockenfutter Sie ergänzen müssen, um ein hochwertiges Tages-

menü zu erstellen. Bitte schauen Sie sich dazu das auf Seite 10 genannte Beispiel an.

WAS IST MIT SCHLAF?

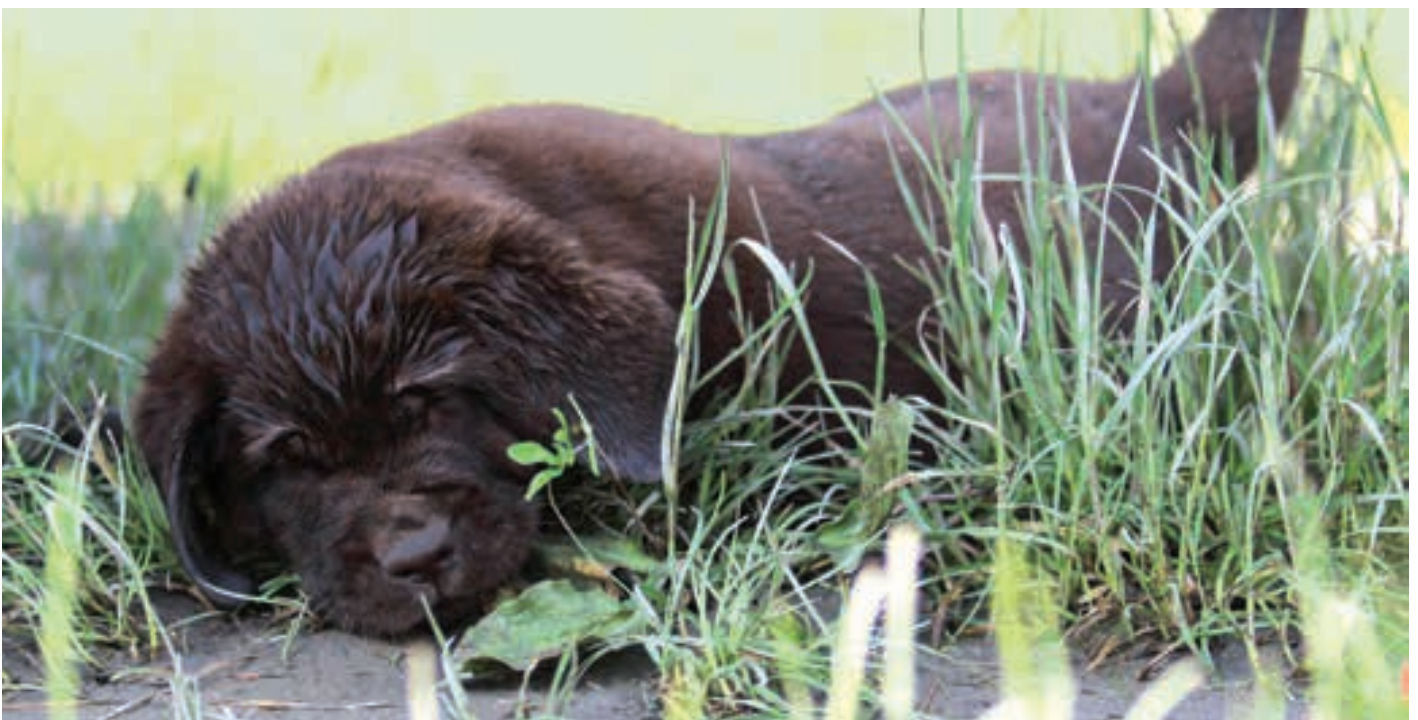
Schlaf- und Ruhephasen sind für den Welpen und seine Entwicklung sehr wichtig, denn er muss alles was er erlebt, gelernt und aufgenommen hat verarbeiten. Vorteilhaft ist, wenn er dafür einen Hundeplatz zugewiesen bekommt, der ihm Sicherheit gibt und ihm auch das Gefühl von

Ruhepause vermittelt. Das bedeutet, dass der Hund hier nicht gestört werden sollte. 5 - 6 Schläfchen, die zwischen 30 und 60 Minuten lang sind, sind nicht nur normal, sondern auch gesund! Lassen Sie Ihren Welpen also schlafen, wenn er sich eine Auszeit nehmen will.

WIE VIELE MAHLZEITEN BEKOMMT DER WELPE, WANN KÖNNEN ES WENIGER WERDEN?

Nach der Entwöhnung von der Muttermilch bekommt der Welpen je nach Bedarf 4-5 Mahlzeiten pro Tag. In der Regel ist der Welpen in dieser Phase noch bei seinem Züchter,

der ihn dann stufenweise auf 3 Mahlzeiten umstellt. Mit ca. 6 Monaten kann der Futterrhythmus dann auf 2 Mahlzeiten reduziert werden.



WELCHE ERGÄNZUNGEN SIND WANN SINNVOLL?

Wie bereits erwähnt, gilt es bei den Fütterungskonzepten wie z.B. beim Barfen ein paar Richtlinien zu beachten, denn gerade für Welpen, aber natürlich auch ausgewachsene

Tiere, muss die Nährstoffversorgung stimmen. Mit den richtigen Ergänzungsfuttermitteln und einem gut durchdachten Konzept ist dies jedoch ganz einfach.

Vitamin-, mineral- und ballaststoffreiche Ergänzung zu unseren Fleisch-Dosen, -Rollen und BARF, schonend luftgetrocknet, für die Vielfalt der Nährstoffe gerne abwechselnd:

Canis Plus® Vit/Min-Vielfalt Flocken
Canis Plus® Top-Fit-Mix



Nährstoffe zur Unterstützung des gesamten Organismus und Erweiterung des Speiseplans

Canis Extra Tausendgrün Bio BARF-Kräuter
Canis Extra Aktiv
Canis Extra Beerenkraft
Canis Extra Bio-Hagebuttenpulver

Natürliche Calciumquellen z.B. wenn der Welpen keine Knochen verträgt:

Canis Extra Algenkalk
Canis Extra Bio-Eierschalpulver

Natürliche Jod-Ergänzung zur Fleischfütterung:
Canis Extra Seealgenmehl



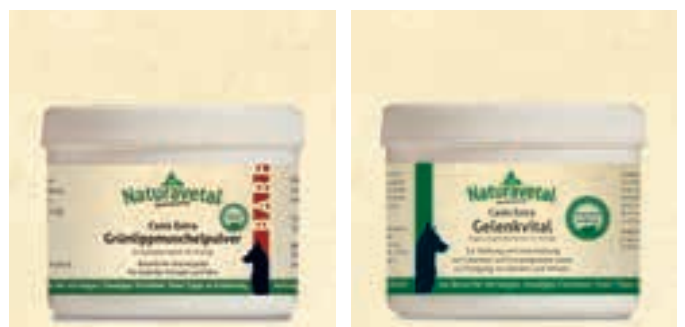
Natürliche Ölquellen zur Versorgung mit essentiellen Omega-Fettsäuren, Förderung von gesundem Wachstum und starkem Abwehrsystem

Canis Extra Bio-Hanföl
Canis Extra 3-6-9 BARF-Öl
Canis Extra Dorschlebertran
Canis Extra Lachsöl
Canis Extra Bio-Kokosöl

Natürliche Unterstützung des Bewegungsapparates, bei Auffälligkeiten wie z.B. ungleichmäßigem Wachstum oder genetischen Dispositionen

Canis Extra Grünlippmuschelpulver

Bei Schmerzen oder Verletzungen des Bewegungsapparates:
Canis Extra Gelenkvital





Natürliche Unterstützung für den Verdauungsapparat und das Immunsystem

Canis Extra Petflora – zur Unterstützung einer stabilen Darmflora nach Antibiotika-Gaben oder chemischen Wurmkuren, zur Unterstützung des Immunsystems und zur Futterumstellung

Canis Extra Möhrengrenulat – zur ernährungsbedingten Unterstützung bei Durchfall

Canis Extra Darmwohl – zur Unterstützung der Futterumstellung, bei Blähungen oder nach dem Fressen von verdorbenem Futter bzw. Unrat

Canis Extra Mineralmoor – zur Unterstützung der Regeneration der Magen-Darm-Funktion, bei vermehrtem Gras- oder Schmutzfressen

Canis Extra Nervenheld – zur Unterstützung von innerer Ruhe, für einen entspannten Trainingseinstieg oder auch gelassene Besuche beim Tierarzt

Canis Extra Ziegenvollmilchpulver – der natürlich hohe Gehalt an Vitamin D und A trägt hervorragend zur Jungtierentwicklung bei – denn gerade Darm und Immunsystem sind im Welpenalter besonders gefordert.



DIE WOHLTUENDE DARMSANIERUNG

Mit dem Darm fängt alles an: Ganz egal ob groß oder klein, jung oder alt, er ist immer das zentrale Organ für die Gesundheit und erster Anlaufpunkt bei der Suche nach krankheitserregenden Faktoren im Körper. Durch die Vielzahl der Lymphzellen übernimmt der Darm einen Großteil der Immun-Funktionen. Die Darmflora, mit ihrer unvorstellbar großen Bakterienanzahl in der Darmschleimhaut, ist aber nur im gesunden Gleichgewicht fähig Krankheitserreger und Parasiten abzuwehren und aus der Nahrung immer wieder die eigene Körpersubstanz aufzubauen.

Ein Ungleichgewicht der darmeigenen Mikroorganismen ist ein möglicher Grund für Stoffwechsel-Probleme, Allergien, Autoimmunerkrankungen, Übersäuerung und Infektanfälligkeiten. Langhaltender Stress bei heimatlosen Tieren, Unsicherheiten und Aggression, falsche oder mangelhafte Nahrung – aber auch die Zufuhr synthetischer Substanzen im minderwertigen Futter, chemische Wurmkuren oder Medikamente und Antibiotika sind mögliche Auslöser dieses Ungleichgewichtes. Bei der Wiederherstellung dieser Balance kann eine Darmsanierung einen wertvollen Beitrag leisten.

Man sollte unter dem Begriff Darmsanierung nicht einen festgelegten, immer gleichen Ablauf verstehen, sondern etwas, dass sich ganz individuell an Bedarf und Anspruch des jungen Hundes anpassen lässt. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den Darm von alten Schlacken und anderen "Altlasten" zu befreien, den Organismus bei der Entgiftung zu unterstützen und die gesunde Darmflora wieder aufzubauen:

Darmsanierung einleiten:

Canis Extra Mineralmoor

Unterstützt eine gesunde Magen-/Darmfunktion, fördert dort die Regeneration der Schleimhäute und liefert eine Vielzahl an wichtigen Mineralstoffen

Canis Extra Darmwohl:

Unterstützt die Funktion der Verdauungsorgane und kann die Darmreinigung fördern

Entgiftungsorgane unterstützen: Algenkur

Canis Extra Chlorella und Canis Extra Spirulina:

Algen unterstützen die Entgiftung des Körpers auf natürliche Weise.



Den Darm aufbauen: Canis Extra Petflora

Liefert eine Vielzahl an kultivierten Milchsäurebakterien sowie Vitamine, Mineralien und Enzyme, um als Allrounder das gesamte Immunsystem und den Darm des Tieres ernährungsbedingt zu unterstützen und wieder aufzubauen, vor allem nach Belastungen wie Antibiotika, chemischen Wurmkuren und Futterumstellungen.

Sie haben Fragen zum Thema Darmsanierung und möchten mehr über Fütterungsdauer und Ablauf erfahren? Rufen Sie uns gerne an und schauen Sie auch auf unserer Ratgeber-Seite unter www.naturavetal.de/hunderatgeber/ nach.

GIARDIEN-BEFALL ERKENNEN UND BEHANDELN LASSEN

Giardien gehören zu den Protozoen, d.h. sie sind einzellige Parasiten, die den Dünndarm befallen und sich dort sehr schnell vermehren können. **Ständige und ohne ersichtliche Gründe wiederkehrende Durchfälle**, teilweise auch blutig, gehören zu den ersten und deutlichsten Anzeichen einer vorhandenen Giardiose. Dazu kommen in vielen Fällen Gewichtsverlust, Blähungen, mangelnder Appetit und ein schlechtes Haarkleid, denn Giardien können den Dünndarm derart schädigen, dass es zu einer gestörten Aufnahme von Nährstoffen kommt, welche den jungen Hund regelrecht in eine Unterversorgung stürzen kann.

Wie kommt es zu einer Infektion?

Giardien werden als Zysten ausgeschieden und sind sehr widerstandsfähig gegenüber äußeren Einflüssen. So können Hunde sich an verunreinigtem Wasser aber auch beim Beschnüffeln der Analregion infizierter Hunde anstecken. Auch kann es zu Reinfektionen kommen, wenn z.B. ein infizierter Hund sich beleckt und die ausgeschiedenen Zysten auf diese Art wieder aufnimmt.

Der gesunde Hundeorganismus hat in der Regel weniger Probleme mit Giardien. Junge Hunde, Senioren oder Hunde mit geschwächtem Immunsystem sind häufiger betroffen.

Ob ein Befall mit Giardien vorliegt, lässt sich über eine Kotprobe, die man beim Tierarzt einreichen kann, feststellen. Ist ein Befall nachgewiesen, bietet eine angepasste Fütterung des Hundes die Möglichkeit, die Giardien „auszuhungern“ und den Körper so ernährungsbedingt zu unterstützen, diese abzuwehren.

Wenn eine Belastung mit Giardien vorliegt, füttert man im Idealfall kein Getreide oder andere stark kohlenhydrathaltige Zutaten. Da jedes Trockenfutter für die Herstellung einen Anteil an Kohlenhydraten - also Stärke braucht, **ist ein Trockenfutter in dieser Zeit generell zu meiden.**

Besonders zu Beginn der angepassten Fütterung hat sich die Fütterung von echtem Feta – also Schafskäse aus Schafsmilch bewährt. Die Enzyme im Schafskäse können den Körper bei der Abwehr der Giardien unterstützen. An den ersten zwei Tagen ist es durchaus empfohlen 50% des eigentlichen Fleischanteils mit Schafskäse zu ersetzen und Canis Extra Tausendgrün und Canis Extra Darmwohl zu ergänzen. Erst danach fängt man dann mit der angepassten Fütterung aus 80-90%

Fleischanteil, 10-20% Gemüse oder Canis Plus® Top-Fit-Mix Flocken und Öl- und Calciumquelle an. Canis Extra Darmwohl wird für insgesamt 10 Tage ergänzt. Auch bei dieser Fütterung kann Schafskäse ergänzt werden. Dazu wird täglich, je nach Größe des Hundes, 1 TL- 1 Eßl Schafskäse ins Futter gemischt. Nach ein paar Tagen legt man eine Pause ein und wiederholt das Ganze dann erneut. Schafskäse kann so für einige Wochen immer mal wieder ergänzt werden.

Am besten füttert man also gekochtes Fleisch wie z.B. unsere Reinfleisch-Dosen oder -Rollen mit pflanzlicher Beilage oder unseren Canis Plus® Top-Fit-Mix Flocken und ergänzt Öl- und Calciumquelle wie z.B. unser Canis Extra Bio-Eierschalpulver. Verzicht auf Zutaten wie Bananen, süße Birnen, Nudeln, Reis, Kartoffeln und eben alles was viel Stärke oder Fruchtzucker enthält. Obst sollte in dieser Zeit generell nur wenig gefüttert werden. Zu Beginn sollte der Fleischanteil etwas höher angesetzt werden, als die eigentlich empfohlenen 70%. Dabei ist allerdings zu beachten, dass Fleischanteile zwischen 80-90% nicht für eine dauerhafte Fütterung geeignet sind, sondern nach 2 bis maximal 4 Wochen wieder in Richtung 70% reduziert werden sollten. Innerhalb dieser 2-4 Wochen ergänzt man dann Canis Extra Tausendgrün Bio-Kräuter für BARF, damit der Hund über die

Kräuter mit ausreichend Nährstoffen versorgt wird. Da die Reinfektionsgefahr bei Giardien sehr hoch ist, sollte man trotzdem weiterhin bei einer angepassten Fütterung bleiben, Trockenfutter noch für mindestens 4 Wochen meiden und mit einer umfassenden Darmsanierung starten. Als praktische Alternative zum Zusammenstellen der Mahlzeiten stehen unsere Canis Plus® Welpen-Menüs zur Verfügung.

Wie beschrieben sollte man für mindestens 2 Monate bei der Nassfütterung bleiben. Ist dann der Kontrolltest auf Giardien negativ und der Hund wirkt fit, kann man wieder, sofern gewünscht, auf unser Canis Plus® Trockenfutter für Welpen & Junghunde umstellen. Mehr dazu erfahren Sie hier:

<https://www.naturavetal.de/giardien-beim-hund/>

WURMKUREN

Eine Wurmkur zu füttern, wenn der Hund keine Würmer hat, kann bedeuten, dass der zarte Organismus des Hundes evtl. unnötigerweise mit dieser Belastung konfrontiert wird, die ihn eben auch schwächen und anfälliger für Parasiten wie Giardien und Würmer machen kann.

Jeder Hund kann Würmer bekommen, das Infektionsrisiko kann jedoch individuell sehr unterschiedlich sein. So be-

steht für einen Jagdhund ein höheres Risiko als für einen Familienhund, außer dieser frisst regelmäßig Aas, Gras oder Erde. Da chemische Wurmkuren den Stoffwechsel des Hundes belasten können, empfehlen wir, für den eigenen Hund abzuwägen, wie hoch das individuelle Risiko ist und die Wurmprophylaxe daran anzupassen. Reagiert Ihr Hund empfindlich auf Wurmkuren, dann sollten diese so selten wie möglich zum Einsatz kommen.

Grundsätzlich empfehlen wir regelmäßig Sammelkotproben untersuchen zu lassen, um sicherzugehen, dass der Hund auch wirklich wurmfrei ist.

Einen Wurmbefall kann man über die Untersuchung einer Kotprobe, direkt beim Tierarzt oder in speziellen Laboren, prüfen lassen. Ist das Ergebnis negativ, braucht der Hund keine Wurmkur! Erst bei einem positiven Ergebnis, also einem nachgewiesenen Wurmbefall, besteht Handlungsbedarf.

Die regelmäßigen Kotuntersuchungen sollten also an das individuelle Risiko des Hundes für eine Wurminfektion angepasst werden und zudem haben Sie die Möglichkeit fütterungsbedingt dazu beizutragen, dass Ihr Welpen bzw. junger Hund einen gesunden und abwehrstarken Verdauungstrakt aufbauen kann. Hierzu eignen sich unser Canis Extra Bio-Kokosöl und frisch geraspelte Möhren.

Fütterungsempfehlung Canis Extra Bio-Kokosöl:

- 1ml Kokosöl/kg Körpergewicht/Tag (ca. 1/3 Teelöffel)

Fütterungsempfehlung frisch geraspelte Möhren:

- Die ersten 2 Tage füttert man einen halben Teelöffel der frisch geraspelten Möhren, unabhängig vom Körpergewicht des Welpen. Danach wird die Futtermenge entsprechend des Körpergewichts angepasst:

- Welpen ab 5kg - 1 gehäufte Teelöffel
- Welpen ab 10kg - 1-2 gehäufte Teelöffel
- Welpen ab 15kg - 1,5 gehäufte Esslöffel
- Welpen ab 20kg - 2 gehäufte Esslöffel
- Welpen ab 25kg - 2-3 gehäufte Esslöffel

Beides wird täglich gefüttert und zusammen unter das Futter gemischt. Unsere Canis Plus® Welpen-Menüs eignen sich besonders gut zur Fütterung. Zusätzlich können Sie unser Canis Extra Mineralmoor und unser Canis Extra Petflora ergänzen, um den Darmaufbau noch weiter zu fördern. Bis der Junghund mindestens 4 Monate alt ist, bietet diese Kombination die Möglichkeit, den Hund so schonend wie möglich vor Würmern zu schützen. Schon ab dem 4. Monat können Sie Ihrem Welpen dann Canis Extra Vermcurat® und Canis Extra Vermprevet® zur inneren Darmreinigung füttern, um die Wurmausscheidung zu unterstützen. Mehr dazu erfahren Sie hier: <https://www.naturavetal.de/natuerliche-fuetterung-bei-erhoehtem-wurmbesatz/>

Rufen Sie uns gerne an, wenn Ihr Welpen vor dem 4. Monat Würmer hat und Sie nicht gleich zur chemischen Wurmkur greifen möchten.

Canis Extra Vermprevet®

Zur ernährungsbedingten Unterstützung eines wurmfreundlichen Darmmilieus, welches es Würmern erschwert sich anzusiedeln; ab dem 4. Lebensmonat.

Zusammensetzung:

Kokosflocken, Kürbiskerne, Möhrengrenulat, Schwarzkümmel, Propolispulver, Walnussblätter, Ananaspulver Thymian, Oreganum, Zimt, Nelken



Canis Extra Vermcurat®

Zur ernährungsbedingten Unterstützung der Darmreinigung, bei der Würmer über den Kot ausgeschieden werden können; ab dem 4. Lebensmonat.

Zusammensetzung:

100% Kamala-Fruchthaarpulver



ZECKEN, FLÖHE UND ANDERE PLAGEGEISTER

Ob Flöhe, Zecken oder Milben– früher oder später wird der Welpen mit Parasiten in Kontakt treten. Ob auf der Hundrunde im Wald, beim Toben mit anderen Artgenossen oder beim Schnüffeln im Gras – der Kontakt lässt sich nicht vermeiden und Parasiten können Krankheiten übertragen.

Zum Glück bietet die Natur eine Vielzahl an Möglichkeiten, den Hund auf natürliche Art und Weise bei der Abwehr dieser zu unterstützen.

Dabei gilt besonders beim jungen Hund: Je schonender desto besser. Das Immunsystem von jungen Hunden befindet sich noch in der Entwicklung und viele stecken

zusätzlich mitten in der Grundimmunisierungsphase und haben gerade ihre ersten Wurmkuren hinter sich.

Canis Extra Bio-Kokosöl stellt die schonendste Möglichkeit dar, schon sehr junge Hunde vor Parasiten zu schützen. Sollte dies nicht ausreichen, können Sie unser Canis Extra Parasitenkomplex kombinieren oder auch unser Canis Extra Protectopet (bitte Gebrauchsanweisung beachten) nutzen. Ab dem 4. Lebensmonat kann Canis Extra Ägyptisches Bio-Schwarzkümmelöl ergänzt werden, dies sollte aber immer nur für einen begrenzten Zeitraum und nicht dauerhaft gefüttert werden. Ab dem 6. Lebensmonat können Sie dann auch zu unserem Canis Extra Abwehrkomplex greifen.

Natürliche Parasitenabwehr

Canis Extra Kokosöl – zur ernährungs- sowie geruchsbedingten Unterstützung der Abwehr von Würmern, Zecken oder Flöhen - kann mit dem Beginn der Nahrungsaufnahme ergänzt werden.

Canis Extra Bierhefe – Bierhefe kann einen positiven Beitrag zur Abwehr von Zecken leisten, da diese den Geruch von B-Vitaminen meiden.



Canis Extra Parasitenkomplex – kann schnell & praktisch äußerlich aufgesprüht werden und geruchsbedingt die Abwehr von Zecken, Flöhen und Milben fördern.

Canis Extra Protectopet® – geruchsbedingte und besonders schonende Abwehr von Flöhen, Zecken und Milben.



Canis Extra Ägyptisches Bio-Schwarzkümmelöl – zur ernährungs- sowie geruchsbedingten Unterstützung der Abwehr von Zecken. Kann kurweise ab dem 4. Lebensmonat gefüttert werden.

Canis Extra Abwehrkomplex – zur geruchsbedingten Abwehr von Flöhen, Zecken und Milben, besonders für Hunde die regelmäßig schwimmen. Ab dem 6. Lebensmonat.



LECKERCHEN

Das Wichtigste kommt zum Schluss – damit das Training zu einem besonderen Erlebnis für Sie und Ihre kleine Fellnase wird – darf der richtige Anreiz natürlich nicht fehlen. Wir bieten luftgetrocknete, naturbelassene Premium Kau-Snacks für die ganz großen aber auch die ganz kleinen Welpen an – und auch Hunde mit Unverträglichkeiten kommen hier so richtig auf ihren Geschmack.

Zum Kauen, in der Zeit des Zahnwechsels, während des 3.- 8. Monats eignen sich zu Beginn und für Junghunde kleinerer Rassen unsere Canis Plus® Kaninchenohren mit Fell, die Canis Plus® Lammziemer und auch die Canis Plus® Fischhaut-Stangen, für erfahrene Junghunde und Junghunde größerer Rassen aber auch schon unsere Canis Plus® Rinderkopfhäute in 12,5 cm oder 25 cm Länge. Junghunde der Riesenrassen können auch unsere besonders feste Canis Plus® Pferdesehne bekommen. Junghunde die beispielsweise gebartet werden haben in der Regel schon so viele Erfahrungen mit festeren Futterbestandteilen gemacht, dass alle Snacks für sie in Frage kommen.

Beim Benagen dieser Kau-Snacks muss der Junghund sie erst einspeicheln, damit sie langsam aufweichen – eine tolle Beschäftigung, die der Welpen gerne zum ausgiebigen Beknabbern nutzt – so wird sein Kautrieb befriedigt, er kann Stress abbauen und zudem kann der Zahnwechsel beschleunigt werden. Doch Vorsicht mit Kausnacks – erhält der Hund zu viele Kausnacks am Tag, müssen diese von der Gesamtfuttermenge abgezogen werden.

Natürlich können Sie auch das Trockenfutter als Leckerli nehmen und sich alle anderen Optionen für ganz besondere Übungen/Aufgaben im Training aufsparen. Klar, als Hundehalter verwöhnt man seinen Hund natürlich gerne – aber man kann ihn damit eben auch zu sehr verwöhnen. Als Spezial-Leckerli während des Trainings eignen sich besonders die Fischleckerlis Canis Plus® Sternenhimmel oder die Canis Plus® Leckerli-Minis aus Rinder-, Pferde-, Lamm- oder Ziegenlunge. Als nachhaltige Leckerchen-Variante kann aber auch unser Canis Plus® InsectVetal® genutzt werden. Wenn man es mit den Leckerlis nicht überreibt, sondern nur vereinzelt kleine Stücke gibt, müssen diese nicht von der Gesamtfuttermenge abgezogen werden.

Canis Plus® Kau-Snacks

Frei von Konservierungsmitteln,
frei von synthetischen Zusätzen
und Farbstoffen, schonend
luftgetrocknet.



Ein breites Sortiment mit weiteren leckeren, gesunden Kau-Snacks aus Fleisch oder Fisch erwartet Sie auf <https://www.naturavetal.de/shop/de/canis-plus-hund/hundesnacks>

WAS DÜRFEN WELPEN NICHT FRESSEN?

Es gibt verschiedene Dinge, die für Welpen & Junghunde genauso schädlich sind, wie für ausgewachsene Hunde auch. Dazu gehören unter Anderem:

Weintrauben und Rosinen	Kakao, Schokolade	Avocados
Zwiebeln	Rohe Kartoffeln	Auberginen, Tomaten

Zuckerersatz **Xylit/Xylitol/Birkenzucker/E 967**:
Enthalten in Kaugummis, Bonbons, Desserts, Backwaren, Brotaufstrichen, Soßen uvm. Erste Symptome der entstehenden Unterzuckerung treten innerhalb von 10 Minuten ein:

- **Erbrechen**
- **Apathie**
- **Koordinationsstörungen**
- **Krampfanfälle**

Als erste Hilfe sollte Zuckerwasser, Traubenzucker oder Honig gegeben werden, um den Weg zum Tierarzt zu überbrücken!

Im Verlauf kommt es zu einer Leberschädigung die oft in akutem Leberversagen endet. Dadurch wird die Blutgerinnung so gestört, dass Blut oder Gerinnungsfaktoren transfundiert werden müssen. Erfolgen diese Maßnahmen nicht oder verzögert, kommt es zum innerem Verbluten.

Natürlich sollte man darauf verzichten seinem Hund diese Dinge zu füttern! Sie sind aber nicht die einzigen Gefahren, vor denen man seinen Welpen schützen sollte, denn Welpen benagen und beknabbern so ziemlich alles, was ihnen zwischen die Zähne kommt. Dieses Verhalten zeigt sich verstärkt während des Zahnwechsels (je nach Rasse zwischen dem 3.–8. Lebensmonat) und ist vollkommen normal – Kausnacks die lange benagt werden müssen, können hier eine echte Rettung für den Welpen, aber auch für Ihre Nerven und Ihr Mobiliar darstellen. Mehr

dazu finden Sie unter dem Punkt "Leckerchen". Der Welpe muss erst lernen, dass das Verhalten unerwünscht ist – das heißt, dass man es ihm erst beibringen muss.

Dieses Verhalten birgt Gefahren, da Dinge benagt werden können, bei denen man nicht unbedingt damit rechnet, dass sie für den Welpen interessant sein könnten. Dementsprechend sollte man sich schlau machen über Pflanzen, die man im Haus & Garten hat, denn es könnten welche dabei sein, die für den Hund giftig sind. Dazu gehören u.a.:

Efeu	Eibe	Herbsteisenhut
Weihnachts- oder Adventsstern	Maiglöckchen	Tieferegehende Informationen und Listen zu diesem Thema finden Sie im Internet, z.B. unter: www.vetpharm.uzh.ch/clinitox
Buchsbaum	Glücksfeder	

Die Gefahren gehen jedoch nicht nur von giftigen Pflanzen oder Lebensmitteln aus, sondern auch von Gegenständen aus dem Alltag, die der Welpe für sich entdecken, beknabbern und im schlimmsten Fall auch verschlucken könnte. Das können sein: Stromkabel oder Steckdosen, aber auch

Hundespielzeuge, z.B. wenn sie „Quietscher“ enthalten, die der Welpe verschlucken könnte, sobald er sie zerlegt hat (im besten Fall sollten Sie Ihrem Welpen allerdings **keine Spielzeuge anbieten, die Quietscher enthalten**)

Wichtig ist also, den Welpen nicht unbeobachtet zu lassen, ganz besonders, wenn man noch nicht weiß, wie er mit verschiedenen Kausnacks, Hundespielzeug und Weiterem umgeht.



FRÜH ÜBT SICH, WER MEISTER WERDEN WILL

Ein junger Hund bringt unheimlich viel Freude und Leben ins Haus. Alles ist neu für ihn, alles muss begutachtet und kennengelernt werden. Dinge, die er in dieser sensiblen Entwicklungsphase nicht kennenlernen kann, können ihm im späteren Verlauf seines Lebens suspekt erscheinen und ihn verunsichern.

So ist es wichtig, dem Welpen schon frühzeitig verschiedene Dinge zu zeigen und ihm auch schon Grundkomman-

dos wie "Sitz" oder "Platz" spielerisch und in entspannter Atmosphäre näher zu bringen. Doch nicht nur das Kennenlernen von Grundkommandos ist wichtig, sondern auch das Trainieren von Verhalten in besonderen Situationen, z.B. der Besuch beim Tierarzt, Auto fahren usw. können dem jungen Hund gezeigt werden. Ganz wichtig dabei ist: Ruhe und Geduld! Die kleine Fellnase lernt gerade erst alles kennen – positive Bestärkung und spielerisches Training sind das A und O!

Wichtig: Nach den kurzen, spielerischen Übungen sollte der junge Hund eine Pause zum Schlafen oder Ausruhen bekommen, damit er das Gelernte verarbeiten kann - denn nicht nur die Übung, sondern speziell das Verarbeiten des Geübten macht den Meister aus.

Vorbereitung auf den Tierarzt

Für den Welpen ist es schön, wenn er vor dem ersten, ernsthaften Tierarztbesuch (mit Untersuchung usw.) schon 2-3 mal in der Praxis vorbei schauen und sich ein Leckerli abholen durfte – so wird die Praxis direkt positiv verknüpft. Er sollte lernen, dass es ok ist, wenn er angefasst wird, ihm jemand ins Mäulchen, die Augen oder Ohren schaut, auch wenn er gerade viel lieber irgendwo schnüffeln würde → Training: Still halten!

Kontrolle der Zähne, Zähne putzen

Manche Hunderassen tendieren stärker dazu Zahnstein zu entwickeln als Andere, denn nicht nur falsche Fütterung kann Zahnstein begünstigen. Dem jungen Hund frühzeitig zu zeigen, dass Zähneputzen sich für ihn richtig lohnen kann ist Gold wert und mit Canis Extra Zahnpflege noch dazu ganz einfach!



Kontrolle der Ohren

Verschiedene Hunderassen verfügen über verschiedene Ohrenformen mit verschiedenen Pflegeansprüchen. Wichtig ist, dass der Welpen lernt, dass es ok ist, wenn ihn jemand am Ohr anfasst, es anhebt oder die Ohrmuschel massiert – so können Sie nachher ganz einfach eigenständig die Ohren mit Canis Extra Ohrenpflege reinigen, wenn es notwendig werden sollte.

Kontrolle der Augen

Hier gilt natürlich das Gleiche wie bei den Ohren: Zugluft oder Heizungsluft können die Augen austrocknen – da ist es schön, wenn der Hund einen Moment still halten kann und Sie seine Augen mit Canis Extra Augenpflege pflegebedingt unterstützen können.

Körperpflege

Auch hier gilt: Still halten – dann sind wir schnell damit durch! Wenn sich der Hund draußen im Güllefeld suhlen sollte oder durch eine matschige Pfütze getobt ist, ist es angenehm, wenn Sie ihn danach mit Canis Extra Pflege-Shampoo abduschen bzw. seine Pfoten waschen können, ohne dass für Sie oder den Welpen dadurch großer Stress ausbricht. Im Anschluss können die Pfoten dann mit Canis Extra Pfoten- und Hautbalsam eingerieben werden – so

sind seine Pfoten bestens gepflegt und Sie können gemeinsam die Welt erkunden.

Achten Sie darauf, Ihren Hund nicht ohne Grund zu oft zu waschen, um den natürlichen Schutzmantel der Haut zu erhalten.



Das sind natürlich nur ein paar Beispiele für Situationen, die der Hund früh kennenlernen sollte. Es gibt jedoch auch Dinge, die Sie unbedingt vermeiden sollten:

Toben nach dem Fressen

Auch wenn viele Hunde nach ihrer Mahlzeit gerne direkt weiter toben möchten, sollten Sie dies unterbinden, da hier die Gefahr einer Magendrehung besteht. Eine Magendrehung stellt einen tierärztlichen Notfall dar! Am effektivsten kann man eine Magendrehung vermeiden, wenn man dem Hund nach dem Fressen etwa 1-2 Stunden Ruhe lässt und ihn nicht zum Springen oder anderen Spielereien auffordert. Nach 1-2 Stunden Ruhe kann wieder gespielt werden.

Überlastungen vermeiden

Wenn der junge Hund zu früh am Rad mitlaufen muss, bedeutet dies eine extreme Belastung für seine noch jungen Gelenke. Um Folgeschäden zu vermeiden ist es daher besser, mit dem Radfahren zu warten, bis der Hund ausgewachsen ist. Auch hohe Sprünge, beispielsweise ins Auto, sowie häufiges Treppensteigen sollten vermieden werden, damit der Bewegungsapparat sich gesund entwickeln kann.

NOTFÄLLE ERKENNEN

Auch wenn man sich wünscht, dass die kleine Fellnase ein Leben lang munter, lebensfroh und niedlich neben einem durch die Gegend tobt, kann es Momente geben, in denen der Welpen sein Verhalten ändert. Manchmal braucht er einfach etwas Ruhe und Schlaf – das ist für Welpen ganz

normal. In anderen Fällen kann sein verändertes Verhalten jedoch darauf hinweisen, dass es ihm vielleicht nicht so gut geht und man dies vom Tierarzt überprüfen lassen sollte. Doch woran erkennt man eigentlich, ob der Welpen jetzt nur schläfrig ist oder ob evtl. doch mehr im Busch ist?

Völlige Futterverweigerung (Hauptfutter, Lieblings-Snack, usw.) / Durchfall / Erbrechen / starkes, plötzliches Hecheln, Unruhe / Fieber (Normaltemperatur eines Welpen liegt bei 38 - 39,5°C) / Verletzungen/Blutungen (im Extremfall nach einem Unfall aber auch wenn nach exzessivem Toben mit anderen Welpen humpeln oder ähnliche Auffälligkeiten auftreten) / Schock / Apathie / Atembeschwerden / tatsächliche oder vermutete Vergiftungen / Augenleiden / Probleme beim Kotabsatz/Urinieren

IMPFUNGEN – EIN UMSTRITTENES THEMA

Das Thema Impfung ist ein kontrovers diskutiertes Thema. Eines ist dabei klar: Ob ein Welpe durchgeimpft wird, nur eine Grundimmunisierung erhält oder überhaupt nicht geimpft wird, liegt letztendlich in der Entscheidung jedes einzelnen Welpenbesitzers. In Österreich und Deutschland besteht keine Impfpflicht. Bedenken sollten Sie allerdings, dass Ihr Hund über einen ausreichenden Tollwutimpfschutz verfügen muss, sollte er in Berührung mit einem tollwutverdächtigen Tier kommen. Hierzu gibt es ei-

nen Einzelimpfstoff welcher drei Jahre gültig ist. Bevor Sie mit Ihrem Hund ins Ausland fahren, machen Sie sich bitte bewusst, dass es weltweit, auch innerhalb der EU-Staaten, unterschiedliche Richtlinien zu den Impfungen gibt.

Tiefer gehende Informationen finden Sie bei Ihrem Tierarzt, im Internet oder auch auf den Informationsseiten Ihres Urlaubslandes.

PFLICHTEN DES TIERHALTERS

Je nach Wohnsitz entstehen für den Hundehalter Pflichten, denen er nachgehen muss. Ob Hundesteuer, Haftpflichtversicherung, Hunderegister oder Chip-Pflicht –

informieren Sie sich im Internet oder bei Ihrem Tierarzt über die an Ihrem Wohnort geltenden Richtlinien.



Wenn Sie Fragen zu natürlichen Fütterungs- und Pflegekonzepten haben, sich bei einer Fütterungsempfehlung unsicher fühlen oder gerne mehr über natürliche Futterergänzungsmittel erfahren möchten, schauen Sie doch mal bei unserem Ratgeber unter www.naturavetal.de/hunderatgeber/ vorbei oder rufen Sie uns an.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf! Tel.: 0541 – 760 266 888

Ihr Naturavetal®-Team



MEINE WICHTIGSTEN DATEN

DATEN ZUM TIER:

Name:

Geburtsdatum:

Rasse:

Geschlecht:

Haarkleid:

Mikrochip-Nummer:

Versicherungsnummer:

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

	Name	Anschrift	Telefonnummer
Tierarzt			
Tierklinik			
Notdienst			
Hundeschule			
Hundepension			
Hundesitter			
Beratung DE	Naturavetal®	Nordstr. 9 · 49086 Osnabrück	0541 760266888
Beratung AT		Nordstr. 9 · 49086 Osnabrück	0662 2642640
Beratung CH		Im Baffles 2 · 9450 Altstätten	071 5230040



So erreichen Sie uns

Naturavetal GmbH & CO. KG · Nordstraße 9 · 49086 Osnabrück

Tel.: 0541 – 760 266 760 · E-Mail: info@naturavetal.de

